

ZERTIFIZIERTES BECKENBODENZENTRUM

FÜR EINEN STARKEN BECKENBODEN

Beeinträchtigungen der Kontinenz für Urin und Stuhl können viele Ursachen haben. Am zertifizierten interdisziplinären Beckenbodenzentrum am Claraspital Basel arbeiten Fachkräfte aus allen medizinischen Disziplinen Hand in Hand, um Inkontinenz zu lindern.

656 Muskeln zählt der menschliche Körper. Eine Muskelgruppe, die im Verborgenen liegt und wahrhaftig viel zu tragen hat, ist der Beckenboden. Wie eine stützende Folie er-

streckt er sich vom Schambeinknochen bis zum Kreuz- und Steissbein. Er verschliesst das Becken nach unten und trägt die inneren Organe. Zu den vielfältigen Aufgaben des

Beckenbodens zählt, das Funktionieren der Schliessmuskeln von Blase und Darm zu gewährleisten. Ist der Beckenboden beeinträchtigt, kann Inkontinenz die Folge sein. Zunehmendes Alter, Schwangerschaften oder die Geburt eines Kindes können die Ursache für Inkontinenzbeschwerden sein – es gibt aber noch viele andere. «Die Ergründung von Erkrankungen des Beckenbodens kann man mit einem Eisberg vergleichen: Einzelne Symptome können offensichtlich sein, wie der aus dem Wasser ragende Eisberg. Der grösste Teil jedoch liegt unter dem Wasserspiegel im Verborgenen und muss aus verschiedenen Blickwinkeln untersucht werden», sagt PD Dr. med. Daniel Steinemann, Leiter des Beckenbodenzentrums am Claraspital Basel.

Hohe Ansprüche

«Ein grosser Vorteil bei uns ist, dass sich Spezialistinnen und Spezialisten aller Fachrichtungen den Anliegen der Patientinnen

und Patienten annehmen», sagt Prof. Dr. med. Verena Geissbühler, Leitende Ärztin des zertifizierten interdisziplinären Beckenbodenzentrums am Claraspital Basel. Das zunehmende Alter setzt sämtlichen Muskeln im menschlichen Körper zu, dementsprechend auch dem Beckenboden. «Die Ansprüche an einen funktionierenden Beckenboden sind höher geworden, gerade bei älteren Patientinnen und Patienten», sagt Daniel Steinemann.

Inkontinenz und weitere Beeinträchtigungen im Intimbereich sind für viele Menschen allerdings ein Tabuthema. Entsprechend gross ist oft der Leidensdruck, bis man sich beim Arzt meldet. «Inkontinenz mit zunehmendem Alter ist häufig und lästig. Der Schritt zur Sprechstunde lohnt sich definitiv,

um Beschwerden zu lindern», sagt Verena Geissbühler. Solche Sprechstunden bietet das Beckenbodenzentrum des Claraspitals

«Die Ansprüche an einen funktionierenden Beckenboden sind höher geworden.»

PD Dr. med. Daniel Steinemann,
Leiter Interdisziplinäres
Beckenbodenzentrum Claraspital

an. Hier wird interdisziplinär abgeklärt, welche Erkrankung vorliegt und was dagegen unternommen werden kann.

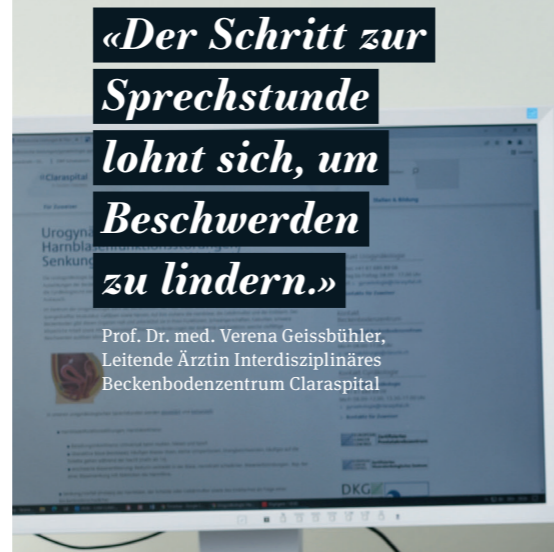
Enge Zusammenarbeit

Bereits bei der Diagnostik greift das Beckenbodenzentrum am Claraspital Basel auf modernste und schmerzfreie Methoden zurück, wie etwa eine hochauflösende Manometrie oder 3D-Ultraschalluntersuchungen. Ist die Ursache für Inkontinenz ausgemacht, kann die Behandlung angegangen werden. Im Idealfall wird mittels einer individuell abgestimmten Physiotherapie die Muskulatur wieder gestärkt. «Das ist die Grund-

lagentherapie bei jeder Form von Inkontinenz», sagt Verena Geissbühler. Durch ein Bio-Feedback kann eruiert werden, ob das Training den gewünschten Effekt hat.

Als weitere Massnahmen kommt eine medikamentöse Behandlung in Frage und falls diese nicht zum gewünschten Ziel führt, kann ein operativer Eingriff zum Ziel führen. Im Januar 2023 wurde das interdisziplinäre Beckenbodenzentrum am Claraspital im Rahmen eines Audits mit dem Qualitätslabel «Zertifiziertes Kontinenz- und Beckenbodenzentrum» ausgezeichnet. Positiv hervorgehoben wurde von den Auditoren die enge Zusammenarbeit der Fachdisziplinen zum Wohl der Patient/innen.

www.claraspital.ch



Prof. Dr. med. Verena Geissbühler im Austausch mit einer Patientin.

**DAS ZERTIFIZIERTE
BECKENBODENZENTRUM
AM CLARASPITAL**

Das Beckenbodenzentrum am Claraspital deckt mit einem spezialisierten interdisziplinären Team das ganze Spektrum von gut- und bösartigen Erkrankungen des Enddarmes und Afters sowie von Senkungsbeschwerden des Beckenbodens ab.

Ein Schwerpunkt des Zentrums sind die Abklärung und Behandlung von chronischer Verstopfung und Kontinenzstörungen für Urin und Stuhl. Das Team verfügt über eine grosse Erfahrung in der umfassenden und differenzierten Diagnostik von funktionellen Beckenboden- und Enddarmbeschwerden.

Im Beckenbodenzentrum arbeiten Spezialist/innen der koloproktologischen Chirurgie, Gastroenterologie, Urogynäkologie, Urologie und Physiotherapie Hand in Hand. In den Sprechstunden des Beckenbodenzentrums werden die Patient/innen von Fachexpert/innen über die notwendigen Abklärungen und Therapieoptionen beraten.

www.claraspital.ch/beckenbodenzentrum



PD Dr. med. Daniel Steinemann (l.) begrüsst einen Patienten im Beckenbodenzentrum.